

Posse um Dachziegel abgewendet

Nach dem Willen der Baukommission hätten im Nunninger Dorfkern die Ziegel zweier frisch renovierter Liegenschaften ersetzt werden müssen, weil sie nicht rot waren. Der Gemeinderat legte nun sein Veto ein.



Rot/braun ist nicht Rot und Braun. Im Dorfkern der Gemeinde Nunningen dürften in Zukunft die Dächer wieder etwas farbiger werden. Der Gemeinderat will dafür das Baureglement überarbeiten.

Foto Heinz Dürrenberger

Nunningen. Das Nunninger Zonenreglement ist bei der Bedachung im Dorfkern auf den ersten Blick eindeutig: Ziegel müssen zwingend «rot/braun» sein, heisst es dort. Auf den zweiten Blick ist die farbliche Kennung aber zweideutig. So haben in letzter Zeit gleich zwei Liegenschaftsbesitzer nicht rot/braune Ziegel auf ihren Dächern angebracht, sondern braune. Sie stellten sich auf den Standpunkt, dass der Begriff «rot/braun» rote und braune Ziegel zulässt. Ganz anderer Meinung war allerdings die örtliche Baukommission. Sie verfügte, dass die beiden Liegenschaftsbesitzer ihre braunen Ziegel wieder entfernen und durch rote ersetzen müssen.

Angst vor Seldwyla

Die nicht ganz billige Radikallösung führte schliesslich zu roten Köpfen, einem längeren Briefwechsel und Einsprachen an den Gemeinderat. Dieser stützte am Montagabend zwar den Entscheid der Baukommission und lehnte die Einsprachen ab. Gleichzeitig erteilte er aber den betroffenen Liegenschaftsbesitzern eine Ausnahmebewilligung. Damit dürfen die braunen Ziegel auf den Dächern bleiben. «Wir müssen aufpassen, dass wir in dieser Sache nicht

zu einem Seldwyla werden», warnte Rainer Fringeli seine Ratskollegen. Der für das Bauwesen zuständige Gemeinderat Heiner Häner befürchtete dagegen einen Fall von Rechtsungleichheit, wenn als Folge von Einsprachen gleich das Baureglement geändert wird. «Das macht keinen guten Eindruck», stellte er fest. Häner räumte aber ein, dass die Formulierung «rot/braun» unglücklich gewählt sei. «Es gibt nämlich gar keine rot/braunen Ziegel», stellte er nach Rückfrage bei Fachgeschäften fest. Die Baukommission will deshalb beim Zonen- und Baureglement Anpassungen vornehmen und in Zukunft rote und braune Ziegel in der Kernzone zulassen. «Das dauert aber noch einige Monate», prognostizierte Häner. Die Reglemente müssen zuvor öffentlich aufgelegt und vom Kanton genehmigt werden.

Bevor die Exekutive den Entscheid der Baukommission revidierte, wollte Gemeindepräsident Kuno Gasser jedoch von seinen Ratskollegen wissen, ob sie einer Liberalisierung der Vorschriften im Dorfkern überhaupt zustimmen. Mit lediglich einer Enthaltung votierte der Rat in der Folge in einer Konsultativabstimmung dafür, dass analog zu den Aussenquartieren auch

im Dorfzentrum rote und braune Ziegel erlaubt sind.

Flachdächer bald erlaubt

Tatsächlich gibt es bereits heute braune und rote Ziegel im Nunninger Zentrum. Der Entscheid, die Farbgebung auf den Dächern einzuschränken, war mit dem Wunsch gekoppelt, ein einheitliches Erscheinungsbild anzustreben. Wer im Rahmen einer Parkstuhlsanierung jedoch die bestehenden braunen Ziegel nicht ersetzte, hatte bereits heute die Möglichkeit, sein Dach braun einzukleiden. Lediglich bei einem Ersatz der Ziegel war die Farbe Rot zwingend vorgeschrieben.

Für Häner sind die zu erwartenden Reglementsanpassungen aber nicht auf die Ziegelfarbe beschränkt. Änderungen kündigen sich auch in der Hofstattzone an. Dort sollen die Ausmasse von Parkplätzen festgeschrieben werden. Aber auch in der Frage der Gebäudelängen sind Modifikationen in der Diskussion. Liberaler will Nunningen auch bei den Gestaltungsvorschriften werden. «Wir möchten die Dachformen freigeben», betonte Häner. Dann würden in Nunningen in Zukunft auch Flachdächer erlaubt sein.

Kurt Tschan